



Medienkonzept

Mittelschule am Glasberg Mömbris

Kapellenweg 16

63776 Mömbris

Stand: Mai 2019

Autor: Jochen Kemmer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
1. Die Mittelschule am Glasberg Mömbris	Seite 3
2. Ausstattungsplan	Seite 3
2.1 Ausstattung Schuljahr 2018/2019	Seite 3
2.1.1 Hardware	Seite 3
2.1.2 Software	Seite 4
2.2 Geplante Ausstattung	Seite 4
2.2.1 Hardware	Seite 4
2.2.2 Software	Seite 5
2.2.3 Zukünftige Überlegungen	Seite 5
3. Fortbildungsplan	Seite 6
3.1 Schulhausinterne Fortbildungen	Seite 6
3.2 Externe Fortbildungen	Seite 6
4. Medien- und Methodencurriculum	Seite 7
5. Ergänzende Maßnahmen	Seite 7

Anhang: Medien- und Methodencurriculum

Vorwort

Die fortschreitende Digitalisierung ist zu einem festen Bestandteil des individuellen und gesellschaftlichen Lebens geworden. Digitale Medien halten dabei schon seit längerem Einzug in unsere Schulen und bieten ein großes Potential zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. Schulen stehen dabei vor der Herausforderung, auf sich schnell wandelnde Anforderungen reagieren zu müssen hinsichtlich der erforderlichen Kompetenzen aufseiten der Schülerinnen und Schüler, der technischen Ausstattung der Schule sowie des heterogenen Fortbildungsbedarfs aufseiten der Lehrkräfte. (Quelle: Mebis)

1. Die Mittelschule am Glasberg Mömbris

Die Mittelschule am Glasberg Mömbris liegt im Ortsteil Schimborn im Mittleren Kahlgrund im nördlichen Landkreis Aschaffenburg. Sie ist Verbundpartner der Mittelschule Schöllkrippen. Die Jahrgangsstufen fünf bis neun besuchen knapp 100 Schülerinnen und Schüler. Neben der Rektorin Roswitha Sarich unterrichten im Schuljahr 2018/2019 elf weitere Lehrerinnen und Lehrer an der Schule.

Die Systembetreuung hat Jochen Kemmer inne. Dabei wird er unterstützt durch die Firma IT-Service von Jörg Häcker und dem Systemadministrator der Gemeinde Christian Huth. Die Mebis-Beauftragten sind Jochen Kemmer und Stefan Seubert. Als Datenschutzbeauftragter ist Andreas Schultheiß von der MS Schöllkrippen für uns tätig.

2. Ausstattungsplan

2.1 Ausstattung Schuljahr 2018/2019

2.1.1 Hardware

Die Mittelschule verfügt über ein modernes Glasfasernetz. Zwei Telekom-Anschlüsse mit jeweils 50 und 16 Mbit sind installiert. Die Schule verfügt über kein WLAN.

Der Server der Schule bedient zwei getrennte Netze:

- a) ein kleines Verwaltungsnetz mit jeweils einem Desktop-PC im Sekretariat und einem Laptop auf einer Dockingstation im Rektorat sowie einem weiteren Desktop-PC und einem Laptop ebenfalls auf einer Dockingstation im Lehrerzimmer.
- b) ein großes Schulnetz, das zwei Computerräume (mit einmal 20 und 16 Desktop-PCs + Lehrer-PCs) sowie fünf Klassenräume mit jeweils 2 Desktop-PCs sowie sieben weiteren Desktop-PCs in der Küche, den beiden Werkräumen, im Förderraum und im PCB-Raum versorgt. Über dieses Netz haben drei weitere Desktop-PCs in der Mittagsbetreuung Zugang zum Internet.

Seit knapp zwei Jahren sind vier Lehrer-Laptops mobil vor allem in den Klassenzimmern im Einsatz.

Sämtliche Desktop-Rechner des Schulnetzes wurden bis vor 2 Jahren leihweise durch die Firma tsf in Röllbach gestellt und gewartet. Diese Rechner sind teilweise bis zu 10 Jahre alt und müssen demnächst ersetzt werden.

Im großen EDV-Raum ist ein Beamer fest installiert. Weitere mobile Geräte stehen in drei Klassenzimmern zur Verfügung. Eine Deckeninstallation ist baulich vorgesehen. Es existieren in allen Räumen Zugänge für USB, VGA, Lautsprecher und Strom.

Jeweils ein SW-Laser-Drucker befindet sich in den beiden Computerräumen, sowie ein SW-Tintenstrahldrucker in der Schulküche. Im Rektorat steht ein Farblaserdrucker, im Sekretariat in weiterer SW-Laserdrucker und im Lehrerzimmer ein großer Farblaser-Multifunktions-Kopierer.

Zwei Digitalkameras sowie eine digitale Videokamera stehen allen Lehrkräften wie auch den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Schuleigene Dokumentenkameras gibt es nicht.

2.1.2 Software

Die meisten Rechner des Schulnetzes laufen auf Basis von Windows 7. Im Unterricht werden folgende Programme genutzt: MS Office (Word, Excel, PowerPoint), Solid Edge für CAD im EDV-Raum 1, IrfanView und Gimp zur Bildbearbeitung, Audacity zur Audiotbearbeitung sowie der Movie Maker zur Videobearbeitung.

Auf dem Lehrercomputer im EDV-Raum1 ist Vision installiert, ein Programm zum Klassenraummanagement.

Zur Notenverwaltung wird durchgehend die Notenbox von AWIN Software eingesetzt.

Als PC-Wächter ist Dr. Kaiser auf den Rechnern im Schulnetz installiert.

Auf den Verwaltungsrechnern läuft die aktuelle ASV-Software.

Der Systemadministrator Jochen Kemmer stellt die fortlaufende Aktualisierung der Medienausstattung und Organisation, z.B. Neuanschaffung von Rechnern, Lizenzen, Software, Updates etc. sicher. Im Mai 2019 wurden zuletzt im EDV-Raum 1 zwanzig neue Desktop-Rechner und Bildschirme gemäß Votum 2018 eingerichtet.

2.2 Geplante Ausstattung

2.2.1 Hardware

Ein dritter, unabhängiger Telekom-Anschluss (Telefon und Internet) für die zum SJ 2019/20 eingesetzte Stelle des/der Schulsozialarbeiters/in (JAS) ist in Vorbereitung.

Dabei wird eine physikalische Trennung von Verwaltungs-/Schul- und JAS-Netz vorgenommen.

Ein Austausch der Desktop-Arbeitsplatzstationen im zweiten Computerraum, in der Schulküche, in den Werkräumen, im PCB-Raum sowie im Fachraum Ethik/Religion gemäß VOTUM 2018 ist geplant.

Außerdem soll ein Austausch der Desktop-PCs in sechs Klassenzimmern durch je zwei Notebooks gemäß VOTUM 2018 erfolgen, damit diese gegebenenfalls gemeinsam (12 Stück) für eine Notebook-Klasse genutzt werden können.

Weiterhin ist eine Neuanschaffung von elf mobilen Workstations bestehend aus einer Dockingstation samt Notebook für die Lehrkräfte in sechs Klassenräumen, sowie fünf weiteren Fachräumen angedacht.

Für die Projektion ist die Neuanschaffung von insgesamt 15 an den Decken zu installierenden Beamern in den Klassenräumen, den Fachräumen sowie im EDV-Raum 2 laut VOTUM 2018 einschließlich Lautsprechern vorgesehen.

Im Werkraum 2 (trocken) soll darauf geachtet werden, dass die Geräte staubgeschützt sind, da dort bedingt durch den Maschineneinsatz mit erhöhter Staubbelastung zu rechnen ist. Überdies sollen insgesamt zwölf Dokumentenkameras für sechs Klassenzimmer und sechs Fachräume angeschafft werden.

Der alte Tintenstrahldrucker in der Schulküche soll durch einen SW-Laserdrucker ausgetauscht werden.

2.2.2 Software

Im Zuge der Hardware-Erneuerung ist eine Umstellung auf Windows 10 sowie die Lizenzierung der aktuellen MS-Office-Version 365 mit Word, Excel und PowerPoint angedacht. Die CAD-Software Solid Edge soll auch auf den Rechnern im Werkraum installiert werden, damit direkt vor Ort technische Zeichnungen erstellt werden können.

Im Frühjahr 2018 wurde dem Sachaufwandsträger der Ausstattungsplan vorgelegt.

Anschließend soll dessen Umsetzung (Beschaffung und Installation) durch den Systembetreuer, die Firma IT-Service Häcker und den Systemadministrator der Gemeinde Christian Huth erfolgen.

2.2.3 Zukünftige Überlegungen

In Hinblick auf die voranschreitende Entwicklung werden alle Lehrer die Gelegenheiten nutzen, um weitere technische Lösungen und Technologien an anderen Schulen kennen zu lernen. Sollten sich daraus angemessene und technisch ausgereifte Möglichkeiten bieten, so ist es geplant, diese peu à peu ebenso zu implementieren.

Großbildmonitore für die Großbilddarstellung kommen derzeit neu auf den Markt und werden bereits von einigen Schulen erprobt. Daher ist es vorstellbar, zwei Klassenräume alternativ zum Beamer mit jeweils einem Großbildmonitor auszurüsten.

Wir stellen uns überdies vor, dass zwei Klassensätze mit je 16 iPads angeschafft werden, die über eine eigene WLAN-Anbindung und mittels AirPlay an das Schulnetz gekoppelt werden können.

Als zukünftige Serverlösung erscheint ein cloudbasierter Server sinnvoll, der es Lehrkräften wie Schülerinnen und Schülern ermöglicht, nicht nur von der Schule aus sicher auf die entsprechende Nutzeroberfläche zurückzugreifen.

3. Fortbildungsplan

Die tägliche Nutzung der Medien im Unterricht setzt voraus, dass die Lehrkräfte im Umgang mit der Hard- und Software geschult sind und sie selbständig einsetzen können. Hierfür wurde der Fortbildungsbedarf ermittelt und ein umfassender Fortbildungsplan aufgestellt.

3.1 Schulhausinterne Fortbildungen

Im Rahmen schulhausinterner Fortbildungen soll zunächst der alltägliche Umgang mit der angeschafften Hardware sichergestellt werden. Dazu gehört neben einer Einweisung in die Dockingstationen in den Klassen- und Fachräumen insbesondere der Umgang mit der Dokumentenkamera. Bereits im Schuljahr 2018/19 werden alle Lehrkräfte in dem neu eingerichteten EDV-Raum 1 in entsprechenden Möglichkeiten der Hard- und Software eingewiesen. Auch im Umgang mit der digitalen Videokamera soll eine Unterweisung für die Kolleginnen und Kollegen erfolgen.

Daraus ergeben sich auch Fortbildungen im Bereich der Software. Hier sollen die entsprechenden Anwendungsprogramme für die Bild-, Audio- und Videoverarbeitung (z.B. Gimp, Audacity und Movie Maker) geschult werden. Online-Programme wie LearningApps.org oder Orthografietrainer.net werden auch in Form schulhausinterner Fortbildungen eingeführt bzw. vertieft.

Im Zusammenhang mit dem neu konzipierten Fach Informatik werden innerhalb des Kollegiums die Ergebnisse von Fortbildungen auf Schulumtsebene multipliziert.

Der Medienführerschein Bayern soll in allen Klassen ab der Jahrgangsstufe 5 eingeführt werden. Daher werden alle Lehrkräfte die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die sie an die Schülerinnen und Schüler weitergeben sollen.

Wo dies sinnvoll und möglich erscheint, ist eine Schulungs-Kooperation mit unserem Verbundpartner der Mittelschule Schöllkrippen angedacht.

3.2 Externe Fortbildungen

Über die vielfältigen Möglichkeiten des Digitalen Klassenzimmers haben sich Lehrkräfte bereits an anderen Schulen informiert und werden die Entwicklungen dort weiter beobachten und gegebenenfalls auf deren Umsetzung an unserer Schule überprüfen.

Alle Lehrkräfte sind inzwischen bei Mebis angemeldet. Auf Schulamtsebene sollen die entsprechenden Möglichkeiten, die dieses Portal bietet, vermittelt werden.

Weitergehende Fortbildungen für das Fach Informatik in den höheren Jahrgangsstufen sind bereits fest eingeplant.

Die von der Regierung von Unterfranken und vom Kultusministerium vorgesehenen eLearning-Module starten verpflichtend für alle Lehrkräfte zum Schuljahr 2019/20.

Im Bereich MS Office werden sich alle Lehrkräfte auf dem laufenden Stand der Entwicklung halten.

Lokale, regionale und eLearning-Angebote werden die Lehrkräfte fortlaufend nutzen, um mit der medial-technischen Entwicklung Schritt zu halten.

Im Ausblick auf die mögliche Anschaffung von iPads in Verbindung mit einem begrenzten WLAN (mobile Hotspots) und von Großbildschirmen ist eine entsprechende Weiterbildung auf diese Geräte bzw. Technik notwendig.

4. Medien- und Methodencurriculum

Das Medien- und Methodencurriculum wurde anhand der Inhalte des Lehrplans des Kultusministeriums für die Klassen 5 bis 9 erstellt. Es beschreibt die verschiedenen medialen Kompetenzen, die die Schüler durch Projekte in den jeweiligen Fächern erlernen sollen.

Medien- und Methodencurriculum: siehe Anlage

Zusätzlich zum Medien- und Methodencurriculum wird ein Materialpool mit Unterrichtskonzepten aufgebaut, der allen Lehrkräften zur Verfügung steht.

5. Ergänzende Maßnahmen

An der Schule gibt es einige Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache. Auch mit Hilfe von Online-Programmen werden hier Deutschkenntnisse und mediale Fähigkeiten vermittelt.

An Elternabenden und in entsprechenden Sprechstunden erhalten die Eltern gezielt Informationen über Chancen und Risiken des Medienkonsums sowie Empfehlung für Umgang mit Medien. Dabei nutzen wir auch Fachvorträge von externen Partnern.